



Stellenausschreibung

Im **Fachbereich 07 – Institut für Ethnologie und Afrikastudien – der Johannes Gutenberg-Universität Mainz** ist zum 01.07.2019 die Stelle

einer/eines wissenschaftlichen Mitarbeiters/in (m/w/d)
(EG 13 TV-L)
Kenn-Nr.: 8519-07-wiss-ml
- 65% -

vorbehaltlich der Bewilligung des SFB für die Dauer von vier Jahren zu besetzen.

Die Stelle wird im Rahmen des Sonderforschungsbereichs (SFB) 1384 „Humandifferenzierung“ im Teilprojekt „Stoffe der Differenz. Kleidung als Kommunikationsmedium multipler Zugehörigkeiten in Westafrika“ (Leitung Prof. Dr. Carola Lentz) angeboten.

Ihre Aufgaben:

Das Forschungsprojekt „Stoffe der Differenz“ erforscht Kleidung in Westafrika als Träger komplexer Botschaften, die aus dem Zusammenspiel von Qualität, Form, Farbe und Dekoration von Stoff und Schnitt entstehen. Es untersucht, wie Akteure mit ihren Kleidungsentscheidungen kulturelle Differenzen (Alter, Geschlecht, Herkunft) und Mehrfachzugehörigkeiten zum Ausdruck bringen.

Das Promotionsprojekt der Bewerberin oder des Bewerbers soll sich in diese Thematik einfügen. Das Datenmaterial für das Promotionsprojekt soll mittels Feldforschung in einem westafrikanischen Land, bevorzugt in Mali, erarbeitet werden.

Ihr Profil:

Die Bewerberinnen und Bewerber müssen neben den allgemeinen dienstrechtlichen Voraussetzungen die in § 56 Hochschulgesetz Rheinland-Pfalz geforderten Einstellungs Voraussetzungen erfüllen.

Die Bewerberin oder der Bewerber verfügt über einen herausragenden Hochschulabschluss (M.A.), bevorzugt im Fach Ethnologie oder African Studies, und sollte Interesse an Forschung in Afrika, am besten in Mali, mitbringen. Voraussetzung sind gute bis sehr gute Französisch-Kenntnisse; Feldforschungserfahrung und Kenntnisse in der Bamana-Sprache sind erwünscht.

Der Bewerber oder die Bewerberin sollte darüber hinaus Interesse an den allgemeinen Fragestellungen und Aktivitäten des Sonderforschungsbereichs „Humandifferenzierung“ mitbringen. Erwartet werden die regelmäßige Mitarbeit an den Aktivitäten des Projekts, Sitzungen des SFB und Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit.

Wir bieten Ihnen:

Eine anspruchsvolle und vielseitige Aufgabe in einem qualifizierten Team. Wir bieten Ihnen umfangreiche zusätzliche Leistungen, wie vor allem die Zahlung einer Jahressonderzahlung, die Teilnahme an der zusätzlichen Altersversorgung im öffentlichen Dienst über die VBL, die Möglichkeit des Erwerbs eines Jobtickets sowie umfangreiche Personalentwicklungsangebote.

Seitens der Johannes Gutenberg-Universität Mainz wird die Vereinbarkeit von Familie und Beruf groß geschrieben. Familienfreundliche Rahmenbedingungen, wie beispielsweise flexible Arbeitszeitregelungen, bieten dafür optimale Voraussetzungen.

Die Johannes Gutenberg-Universität ist bestrebt, den Anteil der Frauen im wissenschaftlichen Bereich zu erhöhen, und hat daher ein besonderes Interesse an der Bewerbung von Frauen.

Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Für inhaltliche Rückfragen zum Forschungsprojekt steht Ihnen Frau Dr. Röschenthaler gerne zur Verfügung.

Bewerbungen einschließlich Lebenslauf, Zeugniskopien, Nachweis relevanter Sprachkenntnisse, zwei Namen von Referenzen (keine Empfehlungsschreiben) sowie einem ca. dreiseitigen Exposé des Promotionsvorhabens sind bis zum **30.06.2019** in digitaler Form (als eine einzige pdf-Datei) zu richten an

Dr. Ute Röschenthaler, Institut für Ethnologie und Afrikastudien, JGU Mainz
Email: roeschen@uni-mainz.de

Stellenangebote und weitere Informationen auch im Internet:
<https://www.verwaltung.personal.uni-mainz.de/stellenausschreibungen/>